

Berufungen:

Mit Wirkung vom 1. September 1975 hat der Minister für Hoch- und Fachschulwesen folgende Berufungen an die Karl-Marx-Universität ausgesprochen:

- 1. Ordentliche Professoren**
Doz. Dr. sc. nat. Hans-Joachim Gürlich, Sektion Mathematik;
Doz. Dr. sc. nat. habil. Rolf Bursdorf, Sektion Chemie;
ao. Prof. Dr. sc. oec. Heinz Lange, Sektion Wirtschaftswissenschaften;
Doz. Dr. sc. oec. Sirkis Latschman, Sektion Wirtschaftswissenschaften;
Doz. Dr. sc. phil. Harry Pawula, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus;
Doz. Dr. sc. phil. Kurt Wagner, Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus;
Doz. Dr. sc. phil. Helmut Arndt, Sektion Marxismus-Leninismus;
Doz. Dr. sc. oec. Karl Just, Sektion Marxismus-Leninismus;
Doz. Dr. sc. phil. Eberhard Hackethal, Franz-Mehring-Institut;
ao. Prof. Dr. phil. habil. Martin Erbstößer, Sektion Geschichte;

- Doz. Dr. sc. phil. Christian Mähdel, Sektion Afrika-Nahostwissenschaften;
Doz. Dr. sc. phil. Gerhard Dudek, Sektion Kulturwissenschaft Germanistik;
Doz. Dr. sc. phil. Roland Opitz, Sektion Kulturwissenschaft/Germanistik;
Prof. Dr. paed. habil. Günther Regel, Sektion Kulturwissenschaft/Germanistik;
Doz. Dr. sc. phil. Helmut Richter, Sektion Kulturwissenschaft/Germanistik;
Doz. Dr. sc. phil. Hilmar Walter, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften;
Doz. Dr. sc. phil. Klaus Schumann, Sektion Kulturwissenschaft/Germanistik;
Doz. Dr. sc. phil. Ernst Eitner, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft;
Doz. Dr. sc. phil. Werner Reinecke, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft;
Doz. Dr. sc. med. Ernst Winkelmann, Bereich Medizin

- 2. Außerordentliche Professoren**
Doz. Dr. sc. med. vet. Harry Kronberger, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;
Dr. rer. paed. Arndt Römhild, Sektion Journalistik;
Doz. Dr. paed. Ursula Förster, Herder-Institut;
Doz. Dr. sc. med. Helga Marek, Bereich Medizin;
Doz. Dr. sc. med. Joachim Dietsch, Bereich Medizin.

- 3. Honorarprofessoren**
Doz. Dr. ret. nat. habil. Hans Rische, Sektion Physik;
Dr. sc. phil. Alfred Klein, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik;
Honorarprof. Dr. med. habil. Joachim Reichmann, Bereich Medizin.

- Ernennung:**
Mit Wirkung vom 1. 7. 1975 wurde Dozent Dr. Ingrid Wenge zum Direktor für Weiterbildung ernannt und Dozent Dr. Inge Wolf von ihren Aufgaben als Direktor für Weiterbildung entpflichtet.

- Promotionen:**
Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus
Hans Martin Grimsehl, Zur Entstehung und Entwicklung der Naturwissenschaften.
Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik
Die Burggraf, Partnerschaftsbeziehungen zwischen Werktätigen und Künstlern als Qualität sozialer Beziehungen im Verhältnis von Kunst und Gesellschaft.
Ästhetische, kulturhistorische und kulturgeschichtliche Untersuchungen.

Studenten ehrten ermordete Grenzsoldaten



Am 13. August legten die während des Studentensommers am Palast der Republik arbeitenden FDJler der KMU am Gedenkstein der gefallenen Grenzsoldaten ein Blumengebinde nieder. Foto Simon

Junge Franzosen arbeiteten an der Bastei und besuchten Studenten



Einen Subbotnik an der Moritzbastei leisteten 50 Arbeiter und Studenten aus Paris während ihres Freundschaftsbesuchs im Bezirk Leipzig. Die jungen französischen Freunde - vorwiegend Mitglieder des Kommunistischen Jugendverbandes - verbrachten auch einen erlebnisreichen Abend mit FDJ-Studenten. Fotos: Kühne

Immatrikulation an der Medizinischen Fachschule

Neubeginn für 450 Studenten

Am Nachmittag des 1. September, dem Weltfriedenstag, fand im Hörsaal des Physiologischen Instituts die Immatrikulationsfeier der Medizinischen Fachschule statt. An der Veranstaltung nahm seitens der Leitung der KMU Prorektor Prof. Dr. sc. S. Hartmann, seitens des Bereiches Medizin der stellvertr. Direktor für medizinische Betreuung Obermedizinalrat Dr. med. J. Claus, der Sekretär der SED-OG des Bereiches Medizin, M. Krüger, und A. Klug von der FDJ-Kreisleitung teil. Die Feier eröffnete ein Quartett des Leipziger Rundfunkorchesteres. Anschließend sprach der Direktor der Medizinischen Schule Genosse Sauer zu den 450 neuimmatrikulierten Studenten. Er überbrachte den Mädchen und Jungen die Grüße des Rektors und beglückwünschte sie zur Immatrikulation. Ausgangspunkt der Ausführungen des Genossen Sauer war der politische Inhalt und die Rolle des Weltfriedenstages. Er ging auf die Bedeutung der weiteren Stärkung der DDR für die Sicherung des Weltfriedens ein und leitete daraus die Aufgaben auch der neuimmatrikulierten Studenten ab. Nach ihm nahm Rita Görtner, FO-Sekretär der Medizinischen Fachschule, das Wort. Sie überbrachte Grüße der FDJ-Kreisleitung und zeichnete die besten Studenten und Studentengruppen im Studententwettbewerb aus.

Veranstaltung mit Studenten aus Vietnam

(UZ-Korr.) Anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung der Demokratischen Republik Vietnam und in Würdigung des 45. Jahrestages der Gründung der Partei der Werktätigen Vietnams sowie des 85. Geburtstages von Ho Chi Minh haben der Rektor der Karl-Marx-Universität Leipzig und die Rektoren und Direktoren der Leipziger Hoch- und Fachschulen die hier studierenden Jungen vietnamesischen Bürger für den 12. September zu einer repräsentativen Festveranstaltung in die Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen „Rosa Luxemburg“ eingeladen. Die Veranstaltung, an der auch die Botschafter der DRV und der RSV in der DDR teilnahmen, stand im Zeichen der Freundschaft der Werktätigen über den Sieg ihrer vietnamesischen Klassenbrüder und der weitgehenden festen Solidarität mit dem Volke Vietnams im Kampf um den Aufbau seines Landes und einer glücklichen sozialistischen Zukunft.

Internationaler Hochschulferienkurs beendet

150 Studenten beim V. Sommerkurs dabei

(UZ-Korr.) Das Institut für Sorabistik an der Sektion TAS organisiert seit 1967 internationale Hochschulferienkurse für sorbische Sprache und Kultur, an denen bisher über 150 interessierte Slawisten aus dem sozialistischen und kapitalistischen Ausland teilnahmen. Die Genossen und Kollegen des Instituts sehen in der erfolgreichen Durchführung der Kurse einen unmittelbaren Beitrag zur weiteren Erhöhung des Ansehens der DDR und KMU im besonderen.
Genosse Prof. Dr. sc. R. Eckert, Direktor der Sektion TAS, konnte zur Eröffnung des V. Sommerkurses 37 Wissenschaftler, Verlagsmitarbeiter und Studenten aus acht Ländern begrüßen (UdSSR, VR Polen, CSSR, SFVR, Österreich, Italien, Niederlande und BRD). Der V. Sommerkurs, der im Zentrum des sorbischen kulturellen Lebens in Bautzen stattfand, stand wiederum unter der Leitung von Prof. Dr. sc. Schuster-Sewc und bot allen Teilnehmern ein reichhaltiges Programm. Neben der aktiven Sprachausbildung im Obersorbischen und der passiven Aneignung des Niedersorbischen wurden im Rahmen der wissenschaftlichen Vertragstätigkeit zahlreiche Vorlesungen über linguistische, literarische, kulturhistorische und geschichtliche Themen gehalten, um die Konsistenz mit den neuesten Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Sorabistik bekannt zu machen. Einen überaus wichtigen Bestandteil des Kurses bildeten Besuche sorbischer kultureller und wissenschaftlicher Institutionen, Gespräche mit sorbischen Werktätigen, Wissenschaftlern und Kulturschaffenden. Dadurch erhielten die Kursteilnehmer einen Einblick in die kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen der Sorben, die von der erfolgreichen Lösung der marxistisch-leninistischen Nationalitätspolitik zeugen. Ausflüge in folkloristisch und landschaftlich besonders interessante Gebiete der unmittelbaren Umgebung von Bautzen sowie eine Exkursion nach Dresden ergänzten das in den Lehrveranstaltungen und Gesprächen gewonnene Bild vom sozialistischen Aufbau in der DDR im 30. Jahr nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

Für ein demokratisches Portugal

Wir verfolgen mit tiefer Sympathie den Kampf der portugiesischen Demokraten um die Aktionseinheit der Bewegung der Streitkräfte, der Kommunisten und aller fortschrittlichen Kräfte zur Verteidigung, Sicherung und Festigung der antifaschistischen demokratischen Ordnung zum Schutz der demokratischen Errungenschaften des portugiesischen Volkes. Voller Empörung und Abscheu wenden wir uns gegen den anwachsenden konterrevolutionären Terror, der sich besonders gegen die aufrechten Töchter und Söhne des mutigen portugiesischen Volkes, der Kommunisten, richtet, der aber bereits die allgemeine Tendenz jeder faschistischen, konterrevolutionären Bewegung trägt: die offen terroristische Diktatur der reaktionärsten Kräfte des Monopolkapitals gegen alle Demokraten. Wir wenden uns mit aller Entschiedenheit gegen die Machenschaften der inneren und äußeren Reaktion zur Beseitigung der jungen Demokratie in Portugal. Wir versichern allen denjenigen politischen Kräften Portugals unsere umfassende Solidarität, die im harten Kampf gegen die konterrevolutionären Kräfte stehen.
Gewerkschaftsgruppe Medizin der Sektion Marxismus-Leninismus

Medizinstudenten der KMU bei Kommilitonen in Moskau

(UZ-Korr.) Bereits seit vorigem Jahr besteht ein Studentenaustausch mit dem Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität und der Moskauer Lumumba-Universität. Nachdem kürzlich eine Studentengruppe der Lumumba-Universität unsere Kliniken kennengelernt hatte, führen wir gemeinsam mit unseren Freunden nach Moskau. 14 Tage hatten wir die Möglichkeit, namhafte Institute der UdSSR in Moskau, zum Beispiel das Institut für Herz- und Gefäßchirurgie „A. N. Bakulejew“, das onkologische Institut „P. A. Herzen“ und das neurologische Institut „N. I. Pirogow“ zu besuchen. Es war sehr eindrucksvoll für uns, mit führenden Wissenschaftlern über ihre Forschungsarbeiten zu sprechen. Wir wurden durch Stationen geführt und durften an Operationen teilnehmen. Unser besonderes Interesse richtete sich auf die Ausbildung der Studenten. Im Vordergrund steht hier die praktische Tätigkeit der Studenten, wobei 30 Prozent der Ausbildungszeit unmittelbar auf die medizinischen Probleme der Herkunftsländer bezogen sind. Die Universität der Völkerfreundschaft „Patricio Lumumba“ in Moskau feierte in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum. Jährlich absolvieren hier 600 Studenten aus 80 Ländern ihre Ausbildung in den verschiedensten Fachgebieten. Da die Delegation von den gesellschaftlichen Organisationen der Länder nach den Kriterien der sozialen Herkunft und der Leistungen erfolgt, beträgt der Anteil der Arbeiter- und Bauernkinder mehr als 70 Prozent.
Bei Treffen mit dem Prorektor der Lumumba-Universität W. L. Wasiljewski, dem ersten stellvertretenden Dekan des Bereiches Medizin W. A. Karjakin und einigen Studentengruppen des Wohnheimkomplexes bekamen wir einen Einblick in das Leben und die Probleme der ausländischen Studenten. Wir fühlten hier das echte Vertrauensverhältnis zwischen Lehrern und Studenten, in das wir ganz selbstverständlich mit einbezogen wurden. Daraus ergaben sich Freundschaften, die auch nach unserer Reise nicht abbrechen werden. Dank den Bemühungen unserer Betreuer wurde uns die Geschichte und Kultur des Landes nahegebracht.
Wir machten uns mit dem Leben und Wirken Lenins vertraut, wobei der Höhepunkt die Besichtigung des Mausoleums und des Leninkabinetts im Kreml war. Viele der schönsten Kulturdenkmäler Moskaus und seiner Umgebung standen auf unserem Programm, das mit einem 5-tägigen Aufenthalt in Leningrad einen sehr schönen Abschluß fand.



Um den Titel eines Universitätsmeisters der Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität im Volleyball bewarben sich zum 3. Mal im Freistilturnier sieben Sektionen. Der Meister und die Platzierungen wurden durch Hin- und Rückspiele ermittelt.
Universitätsmeister und damit Gewinner des Wanderpokals der KMU wurde die Sektion Wirtschaftswissenschaften. Die folgenden Plätze belegten ORZ und die Sektion TV.
DDR-Meister über 400 m Hürden wurde Jochen Mayer, Student des 1. Studienjahres an der Sektion Journalistik.
Olympiasiegerin Anna-Maria Nuraach beendete erfolgreich ihre Ausbildung zum Diplom-Pharmazeuten an der Sektion Biowissenschaften.

„Höher, schneller, weiter!“ wird für alle Sportfreunde die Devise des neuen Studienjahres sein. Foto: Swietek

Glückwünsche

Lieber Genosse Rolf Rahmig! Zu Deinem 50. Geburtstag übermittelt Dir die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Seit 1963 bist Du in der GST-Kreisorganisation unserer Universität tätig und hast durch Deinen persönlichen Einsatz mit dazu beigetragen, daß die Gesellschaft für Sport und Technik ihren Auftrag in der sozialistischen Wehrziehung vieler Studentengenerationen erfolgreich erfüllen konnte. Durch Deine langjährige Tätigkeit im GST-Kreisvorstand hast Du Dir Achtung und Ansehen nicht nur bei Deinen unmittelbaren Mitarbeitern, sondern auch über den Rahmen Kurzer sozialistischer Massengeneration hinaus, bei den Genossen der SED-Kreisorganisation, den Hochschullehrern und Studenten der Karl-Marx-Universität erworben.

Bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse in der Massengeneration hast Du nicht zuletzt auch durch Dein konstruktives Auftreten in Deiner SED-Grundorganisation dazu beigetragen, daß die Militärpolitik unserer Partei von den Studenten und Angehörigen der Karl-Marx-Universität besser verstanden wird.

Wir danken Dir, lieber Genosse Rahmig, für Deine geleistete Arbeit und wünschen im Namen der Genossen der SED-Kreisorganisation viel Schaffenskraft, weiteres erfolgreiches Wirken bei der sozialistischen Klassenziehung aller GST-Mitglieder, beste Gesundheit und im persönlichen Leben alles Gute.

Ebenfalls nachträgliche Glückwünsche für Genossin Ruth Schellberg (Herder-Institut) und Genossin Ruth Müller (Sektion Marxismus-Leninismus), die im August ihren 60. bzw. 50. Geburtstag begehen.

Tradition: Soli-Basar

Seit vier Jahren werden alljährlich im Medizinisch-Poliklinischem Institut Soli-Basare eingerichtet. Zusammen mit unseren Veteranen brachte in diesem Jahr der Basar einen Erlös von 381 Mark. Diesen Betrag werden wir ebenfalls als Solidaritätsspende für das heldenhaft kämpfende ethnische Volk zur Verfügung stellen. Als Anerkennung für die ständige Organisation der Basare wurde Kollege Cmsky mit der Pablo-Neruda-Medaille ausgezeichnet.



Redaktionskollegium: Ino Ulbricht (Verantwortlicher Redakteur); Uwe Fischer (stellvertreter verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß, Helmut Roson, Roswitha John (Redaktoren); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Oltter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Karla Schöder, Dr. Wolfgang Weller (Redaktionskollegium).

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III/18/138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschluß der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitäts-hauptgebäude, Postfach 920, Telefon: 7 19 22 15. Bankkonto: 5622-37 530 000 bei der Stadtparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.